

Privater Masterstudiengang Neurowissenschaften für Lehrkräfte



Privater Masterstudiengang Neurowissenschaften für Lehrkräfte

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/bildung/masterstudiengang/masterstudiengang-neurowissenschaften-lehrkraefte

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 22

06

Methodik

Seite 30

07

Qualifizierung

Seite 38

01

Präsentation

Der Unterricht benötigt in letzter Zeit zunehmend die Unterstützung anderer Disziplinen, die ihn bei der Bewältigung der verschiedenen Situationen im Klassenzimmer begleiten und unterstützen. In diesem Szenario sind die Neurowissenschaften zu einem äußerst wertvollen Instrument geworden, wenn es darum geht, bei der Planung und Umsetzung wirksamer Strategien für pädagogische Interventionen in bestimmten Kontexten voranzukommen. Eine für Lehrkräfte geeignete Praxis, die zunehmend zur grundlegenden Ergänzung für jeden spezialisierten Ausbilder werden wird.





“

Seien Sie mit der Unterstützung der auf den Unterricht angewandten Neurowissenschaften ein Vorreiter im Bildungsbereich und entdecken Sie eine neue und aufregende Art und Weise, sich Ihrem Beruf zu widmen"

Dieser Private Masterstudiengang in Neurowissenschaften für Lehrkräfte bietet einen umfassenden und vollständigen Überblick über die komplexe Welt der Neurowissenschaften aus einer angewandten Perspektive. Ausgehend von den biologischen Grundlagen und den Techniken der Neurobildung werden die verschiedenen praktischen Ansätze in dieser Disziplin behandelt.

In diesem Kurs lernen die Lehrkräfte, die Neurowissenschaften zu verstehen und zu interpretieren, um sie in ihrer Lehrtätigkeit anwenden zu können.

Während der Spezialisierung werden zwei Arten von neuropsychologischen Programmen behandelt: die rein biologischen Programme, die sich auf die neuronalen Grundlagen und die Genetik des Gehirns konzentrieren, und die ausschließlich klinischen Programme, in denen die Probleme im Zusammenhang mit den Pathologien des Gehirns und den neurodegenerativen Krankheiten eingehend untersucht werden. Diese doppelte Sichtweise ermöglicht ein besseres Verständnis der Funktionsweise der Neurowissenschaften aus verschiedenen Bereichen, so dass die Fachkraft verschiedene Möglichkeiten für ihre Anwendung hat.

Dieser Private Masterstudiengang befasst sich mit den neuen Zweigen der Neurowissenschaften, die sich derzeit in der Entwicklung befinden, sowohl theoretisch als auch angewandt, wie Neuromarketing und Neuropädagogik, und stellt die neuen Zweige vor, die in einigen Jahren von verschiedenen Sektoren nachgefragt werden, wie Neuroökonomie und Neuroleadership. Diese aufstrebenden Bereiche sind in den üblichen Fortbildungsprogrammen noch nicht enthalten was diesen Privaten Masterstudiengang zu einer einzigartigen Weiterbildung macht, die Sie auf eine sehr exklusive Weise vorbereitet.

Die Studenten werden Zugang zu den neuesten Fortschritten in den Neurowissenschaften mit den umfassendsten theoretischen Inhalten und durch ein entwickeltes Lernsystem erhalten, das durch die Anwendung in der Praxis unterstützt wird. Auf diese Weise werden sie am Ende ihres Studiums in der Lage sein, alles, was sie gelernt haben, in ihrer Tätigkeit anzuwenden.

Ein qualitativer Vorteil gegenüber anderen Fachleuten des Sektors, der es den Lehrkräften erleichtert, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen oder befördert zu werden, mit umfassenden theoretischen und praktischen Kenntnissen, die ihre Fähigkeiten bei der Ausübung ihrer Tätigkeit verbessern.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Neurowissenschaften für Lehrkräfte** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- Entwicklung von mehr als 75 Fallstudien, die von Experten der Neurowissenschaften für Lehrkräfte vorgestellt werden
- Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- Aktuelles zu Neurowissenschaften für Lehrkräfte
- Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- Mit besonderem Schwerpunkt auf innovativen Methoden der Neurowissenschaften für Lehrkräfte
- Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Verfügbarkeit von Inhalten von jedem, festen oder tragbaren Gerät, mit Internetanschluss



Betreten Sie den Bereich der auf den Unterricht angewandten Neurowissenschaften und werden Sie Experte in Neurowissenschaften für Lehrkräfte"

“

Durch das PBL-Lernsystem wird Ihnen dieses Programm die Erfahrung und die Fähigkeiten vermitteln, die für die Anwendung der Neurowissenschaften im Unterricht erforderlich sind"

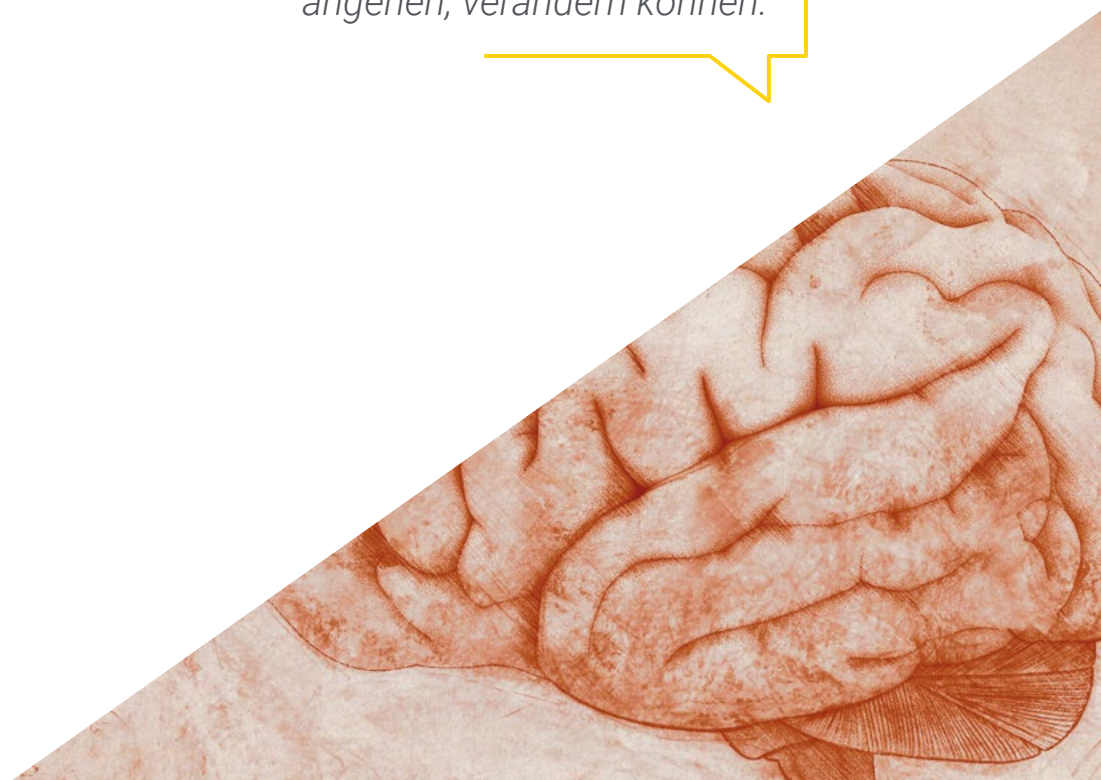
Das Programm wird von Fachleuten mit umfassender Erfahrung im Bereich der Neurowissenschaften für Lehrkräfte sowie von anerkannten Spezialisten auf diesem Gebiet, die zu Referenzgesellschaften und renommierten Universitäten gehören, unterrichtet.

Dank der multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, kommt die Fachkraft in den Genuss eines situations- und kontextbezogenen Lernens. Mit anderen Worten: eine simulierte Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht und so programmiert ist, dass sie reale Situationen trainiert.

Das Konzept dieses Studiengangs basiert auf problemorientiertem Lernen, bei dem die Studenten versuchen müssen, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen. Dazu steht ihnen ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das zu den modernsten auf dem Bildungsmarkt gehört.

Ein Programm, das Ihre Fähigkeit stärkt, jede Situation im Klassenzimmer mit der Perspektive eines Spezialisten zu meistern.

Ein Programm mit einem hohen pädagogischen und technologischen Niveau, mit dem Sie die Art und Weise, wie Sie Ihre Arbeit im Klassenzimmer angehen, verändern können.



02

Ziele

Dieses Programm wurde entwickelt, um Lehrkräfte darin zu unterweisen, wie sie die Neurowissenschaften auf ihre Arbeit im Klassenzimmer anwenden können, und ihnen neue Wege aufzuzeigen, wie sie ihre Aufgabe als Pädagogen angehen und bewältigen können. Ein Qualitätssprung auf hohem Niveau, der es Ihnen ermöglicht, sich an die Spitze der Pädagogik zu setzen.



“

Die pädagogische Avantgarde in Reichweite, in einem spezifischen Programm für Lehrkräfte, das Ihnen neue Wege in Ihrer beruflichen Entwicklung eröffnen wird. Machen Sie einen Schritt in Richtung der qualifiziertesten Weiterbildung in Ihrem Sektor"



Allgemeine Ziele

- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse über die Neurowissenschaften in ihren verschiedenen Anwendungsbereichen, sei es im klinischen, pädagogischen oder sozialen Bereich
- ♦ Verbesserung der Qualität der Arbeitspraxis der Lehrkräfte
- ♦ Einführung von Dozenten in die weitläufige Welt der Neurowissenschaften aus einer praktischen Perspektive
- ♦ Kennenlernen der verschiedenen Disziplinen, die sich mit der Erforschung des Gehirns im Zusammenhang mit dem menschlichen Verhalten und seinen Möglichkeiten befassen
- ♦ Erlernen des Umgangs mit den in der neurowissenschaftlichen Forschung und Praxis verwendeten Instrumenten
- ♦ Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der emotionalen Entwicklung im Klassenzimmer
- ♦ Den Studenten zur Weiterbildung und Forschung anregen



Nutzen Sie die Gelegenheit und ergreifen Sie die Initiative, um sich über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Neurowissenschaften für Lehrer auf dem Laufenden zu halten"





Spezifische Ziele

Modul 1. Grundlagen der Neurowissenschaften

- ♦ Wissenswertes über die Entstehung des Nervensystems
- ♦ Die Arten von Neuronen verstehen
- ♦ Hemisphären und Lappen des Gehirns identifizieren
- ♦ Unterscheidung zwischen Hirnlokalisierung und Hirnfunktionalismus
- ♦ Entdeckung undifferenzierter Neuronen
- ♦ Den programmierten neuronalen Tod verstehen
- ♦ Erkennen der interneuronalen elektrischen Kommunikation
- ♦ Bestimmung der Rolle des Myelins in Neuronen
- ♦ Interneuronal chemische Kommunikation verstehen
- ♦ Die Eigenheiten der rechten Gehirnhälfte verstehen
- ♦ Die linke Gehirnhälfte enträtseln
- ♦ Erforschen Sie die weiße Substanz
- ♦ Geschlechtsspezifische Unterschiede auf neuronaler Ebene erkennen
- ♦ Einteilung der hemisphärischen Funktionen
- ♦ Entdecken Sie den neuen Lokalisierungsstil
- ♦ Verstehen invasiver Techniken
- ♦ Erkennen von nicht-invasiven Techniken

Modul 2. Das emotionale Gehirn

- ♦ Die Rolle der emotionalen Intelligenz anerkennen
- ♦ Das Modell von Mayer und Salovey
- ♦ Unterscheidung zwischen emotionaler Reifung und emotionaler Intelligenz
- ♦ Emotionales Umlernen entdecken
- ♦ Beobachtung der Beziehung zwischen Intelligenz und sozialen Kompetenzen
- ♦ Entdeckung des Papez-Kreises
- ♦ Erforschung des limbischen Gehirns
- ♦ Analyse der Amygdala und positiver Emotionen
- ♦ Die Funktion der Amygdala und negative Emotionen verstehen
- ♦ Erkennen der Intensität von Emotionen
- ♦ Den affektiven Wert von Emotionen erforschen

Modul 3. Neuropsychologie

- ♦ Klassifizierung der Neurohormone und ihrer Funktionen
- ♦ Unterscheidung zwischen Alter und neuronaler Plastizität
- ♦ Entdeckung der neuronalen Entwicklung

Modul 4. Neuropädagogik

- ♦ Untersuchung der Beziehung zwischen Intelligenz und Kreativität
- ♦ Analyse der akademischen Intelligenz
- ♦ Entdeckung kognitiver Prozesse
- ♦ Beobachtung der Beziehung zwischen Gehirn und Kognition

Modul 5. Neurolinguistik

- ♦ Unterscheiden zwischen grob- und feinmotorischen Fähigkeiten
- ♦ Annäherung an die Erfahrung auf der neuronalen Ebene
- ♦ Lernen auf der Ebene der Neuronen feststellen
- ♦ Beobachtung der Wirksamkeit der Verstärkung durch Wiederholungen
- ♦ Entdecken Sie die neuromuskuläre Kontrolle
- ♦ Erforschung der neuronalen Insignien

Modul 6. Das Neuromarketing

- ♦ Testen der metakognitiven Entwicklung
- ♦ Analyse der Rolle der Empfindung
- ♦ Wahrnehmungsprozesse aufklären
- ♦ Erforschen Sie die Elemente der Aufmerksamkeit
- ♦ Verstehen des Aufmerksamkeitsprozesses
- ♦ Analyse der neuronalen Grundlagen des Gedächtnisses

Modul 7. Neuroökonomie

- ♦ Vertiefung des Konzepts des ökonomischen Gehirns
- ♦ Die neuronale Grundlage von Rechenfehlern verstehen
- ♦ Lernen, wie sich das mathematische Gehirn entwickelt
- ♦ Konfrontation mit den Konzepten von Mathematik und Intelligenz
- ♦ Vertiefung der Konzepte von Lernen und Gedächtnis





Modul 8. Neuroleadership

- ♦ Erforschen Sie die Genetik der Führungskraft
- ♦ Wissen, wie sich Erfolge und Misserfolge auf die neuronale Ebene auswirken
- ♦ Die Anwendung der verschiedenen Optimierungsstrategien von Neuroleadership

Modul 9. Neuropolitik

- ♦ Das Konzept des politischen Gehirns vertiefen
- ♦ Lernen, wie Gruppenzugehörigkeit und Gruppenvoreingenommenheit zustande kommen
- ♦ Erforschung der positiven und negativen Emotionen, die in der Politik erzeugt werden
- ♦ In das Gehirn des Kandidaten eindringen
- ♦ Lernen, wie politisches Branding um einen Kandidaten herum gestaltet wird
- ♦ Die neuen Instrumente der Neuropolitik erforschen

Modul 10. Andere Bereiche der angewandten Neurowissenschaft

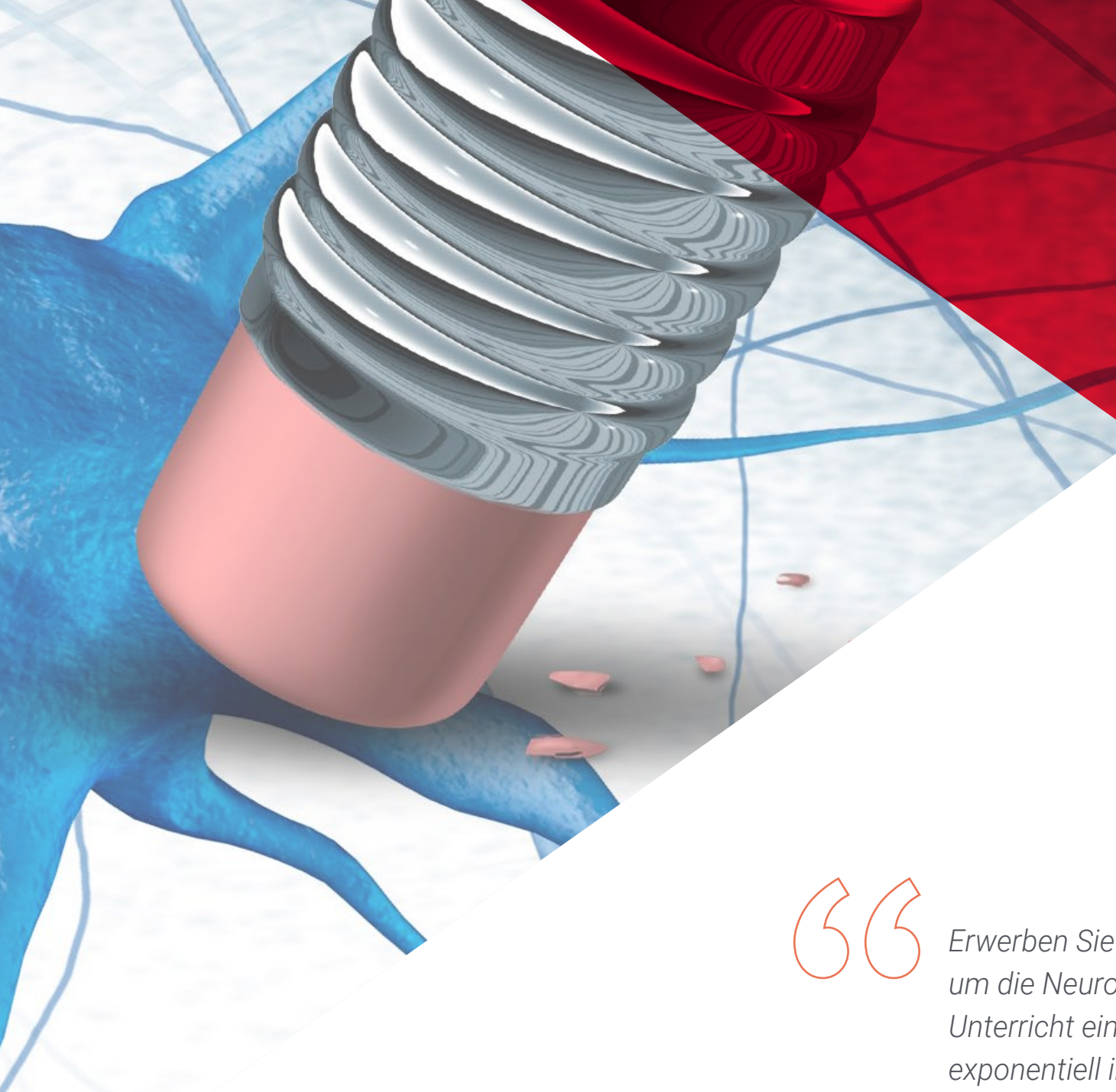
- ♦ Vertiefung in Neurobranding
- ♦ Das Konzept der Neuroarchitektur und seine Funktionsweise kennenlernen
- ♦ Eintauchen in die Neurotechnologie
- ♦ Die Grenzen der Forschung in den Neurowissenschaften verstehen
- ♦ Vertiefung des Konzepts der Neuroethik
- ♦ Die Beziehung zwischen dem Gehirn und dem Geschmack erforschen: Neurogastronomie
- ♦ Mehr über Neurokriminalität und ihre Auswirkungen auf psychopathische Persönlichkeiten lernen

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des Privaten Masterstudiengangs in Neurowissenschaften für Lehrkräfte wird die Fachkraft die notwendigen beruflichen Kompetenzen für eine qualitativ hochwertige Praxis erworben haben, die auf der Grundlage der innovativsten Lehrmethoden aktualisiert wurden. Ein wichtiger Schritt nach vorn in der methodischen Konzeption des Unterrichtsprojekts, das zu einer Ihrer größten beruflichen Stärken werden wird.





“

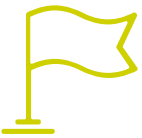
Erwerben Sie die notwendigen Fähigkeiten, um die Neurowissenschaften in den Unterricht einzubringen und sich so exponentiell in Ihrem Beruf zu verbessern"



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Die Studenten erwerben Kenntnisse, die eine Grundlage oder Gelegenheit zur originellen Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen bieten, häufig in einem Forschungskontext
- ♦ In der Lage sein, das erworbene Wissen und die Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit ihrem Studienbereich zusammenhängen, anwenden zu können
- ♦ In der Lage sein, Wissen zu integrieren und mit der Komplexität von Urteilen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen umzugehen, einschließlich der Reflexion über die soziale und ethische Verantwortung, die mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile verbunden ist
- ♦ Die Studenten sind in der Lage, ihre Schlussfolgerungen, und die dahinter stehenden Kenntnisse und Überlegungen einem fachkundigen und nicht fachkundigen Publikum klar und unmissverständlich zu vermitteln
- ♦ Über die Lernfähigkeiten verfügen, die sie in die Lage versetzen, ihr Studium weitgehend selbstgesteuert oder autonom fortzusetzen





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Erforschung der Beziehung zwischen Kommunikation und Gehirn
- ♦ Verstehen der Beziehung zwischen Sprache und Gehirn
- ♦ Verstehen der Beziehung zwischen Lesen und Gehirn
- ♦ Analyse der Beziehung zwischen Schrift und Gehirn
- ♦ Verbesserung der Hirngastronomie
- ♦ Analyse der Beziehung zwischen Emotionen und Gehirn in der PNIE
- ♦ Untersuchung der Rolle von oxidativem Stress und Gehirn in der PNIE
- ♦ Die psychopathische Persönlichkeit verstehen
- ♦ Identifizierung desorganisierter Verhaltensweisen auf neuronaler Ebene
- ♦ Die Rolle der Kultur und des Gehirns erkennen
- ♦ Erforschen Sie die Beziehung zwischen Zahlen und dem Gehirn
- ♦ Mehr über Mathematik und das Gehirn
- ♦ Unterscheidung zwischen einfachen und komplexen Berechnungen auf neuronaler Ebene
- ♦ Erkennen häufiger mathematischer Fehler
- ♦ Unterscheidung zwischen Sprache und Mathematik auf der Ebene des Gehirns
- ♦ Die mathematische Entwicklung verstehen
- ♦ Multiple Intelligenzen verstehen
- ♦ Emotionales Analphabetentum aufklären
- ♦ Untersuchen Sie Überempfindlichkeit gegenüber Emotionen
- ♦ Die Beziehung zwischen Intelligenz und Emotionen verstehen
- ♦ Erkennen von emotionaler Intelligenz
- ♦ Analyse der Beziehung zwischen Kreativität und Intelligenz
- ♦ Entdeckung der Rolle der Selbsterkenntnis und der Intelligenz
- ♦ Entdeckung des Zusammenhangs zwischen Intelligenz und Sprachentwicklung
- ♦ Erkundung der Arten von Intelligenz und Sprache
- ♦ Unterscheidung der Sprachstadien in der Kindheit
- ♦ Ermittlung der Einflüsse von Führungserfolgen und -misserfolgen
- ♦ Ermittlung des Einflusses von Erfolgen und Misserfolgen auf den Untergeordneten
- ♦ Entdeckung des Trainings in Neuroleadership
- ♦ Analyse der Erfolge im Bereich Neuroleadership



Schließen Sie sich der neuen Lehrmethode der Zukunft mit diesem vollständigen Online-Kurs an, das Ihnen den Zugang zu den am weitesten entwickelten Inhalten in diesem Bereich ermöglicht"

04

Kursleitung

In diesem Programm werden Sie von einem Team hochqualifizierter Professoren in einem multidisziplinären Ansatz unterstützt, mit führenden Experten auf dem Gebiet der Neurowissenschaften, die Ihnen die beste Online-Fortbildung bieten. Während der sechsmonatigen Fortbildung können Sie über ein Hightech-Kommunikationssystem jederzeit auf die Betreuung und Beratung durch Ihre Dozenten zugreifen. Mit der Gewissheit, über die Besten zu verfügen.



“

Die Erfahrung und das Ansehen der qualifiziertesten Lehrkräfte in diesem Bereich, im Dienste der hochwertigsten Online-Fortbildung auf dem Lehramtmarkt"

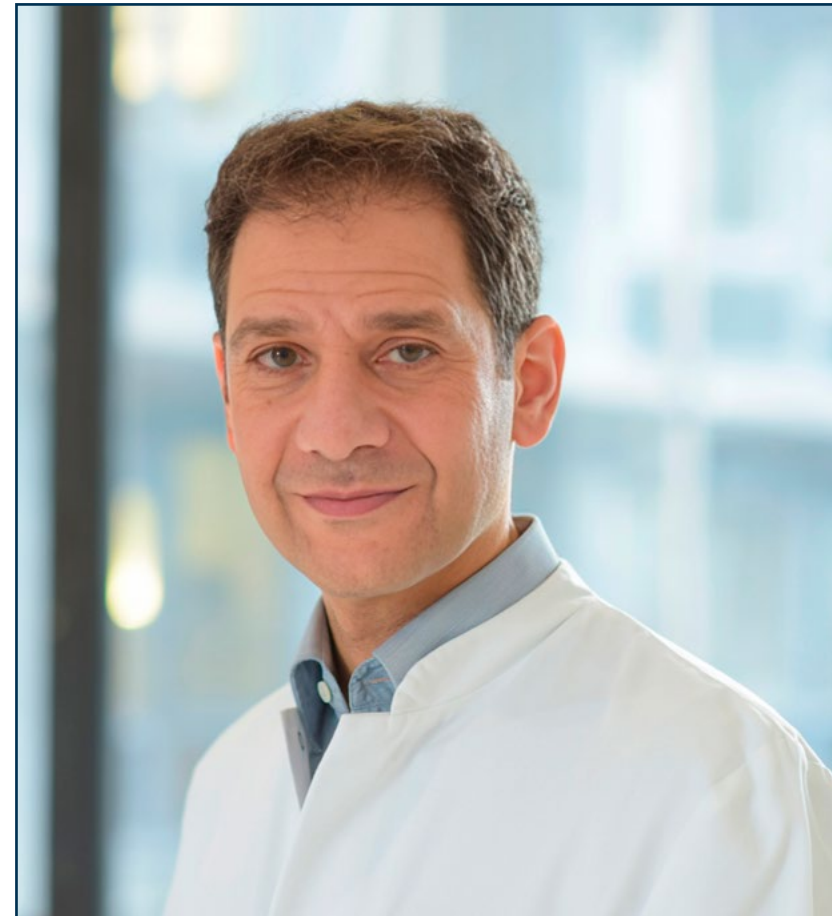
Internationaler Gastdirektor

Dr. Malek Bajbouj ist Psychiater und Neurowissenschaftler und hat sich auf die Bereiche globale Gesundheit, psychische Gesundheit und affektive Wissenschaften spezialisiert. Er hat auch Erfahrung als Schlafmediziner und sozialer, affektiver und kognitiver Neurowissenschaftler. Zusammen mit einem interdisziplinären Team hat er sich auf die Erforschung von Stress, Affekt und Emotionen konzentriert. Um diese Studien durchzuführen, hat er sich insbesondere mit Zellkulturen, Bildgebung und Hirnstimulation sowie mit humanitärer Hilfe beschäftigt.

Die meiste Berufserfahrung hat er als Medizinischer Direktor und Leiter des Zentrums für Affektive Neurowissenschaften an der Charité Universitätsmedizin Berlin gesammelt. Darüber hinaus liegt sein Forschungsschwerpunkt im Bereich der globalen psychischen Gesundheit auf der Entwicklung maßgeschneiderter, niedrighschwelliger präventiver und therapeutischer Interventionen gegen Stress und traumabedingte Störungen. Zu diesem Zweck hat er digitale Tools und klinische Studien eingesetzt und Interventionen durchgeführt, die sich auf elektrophysiologische und Neuroimaging-Ansätze der Reverse-Innovation konzentrieren, um die Phänotypisierung von Patienten zu verbessern.

Außerdem hat Dr. Malek Bajboujs starkes Engagement für die psychische Gesundheit weltweit dazu geführt, dass er einen großen Teil seiner beruflichen Tätigkeit in Ländern im Nahen Osten, im Fernen Osten und in der Ukraine entfaltet hat. In diesem Zusammenhang hat er an verschiedenen internationalen Konferenzen wie der Ukrainisch-Deutschen Konferenz über psychische Gesundheit, psychosoziale Unterstützung und Rehabilitation teilgenommen. Er hat außerdem mehr als 175 Buchbeiträge geschrieben und verfügt über eine umfangreiche Liste wissenschaftlicher Veröffentlichungen, in denen er Themen wie Emotionale Neurowissenschaften, affektive Störungen und globale psychische Gesundheit untersucht hat.

Seine Beiträge zur Psychiatrie und Neurowissenschaft wurden mehrfach ausgezeichnet. Eine davon war 2014 die Verleihung des Else-Kröner-Fresenius-Preises, mit dem seine herausragende wissenschaftliche Forschung gewürdigt wurde. Seine unermüdliche Arbeit zur Stärkung der psychischen Gesundheit von Menschen auf der ganzen Welt hat ihn als einen der besten Fachleute auf seinem Gebiet positioniert.



Dr. Bajbouj, Malek

- ♦ Medizinischer Direktor des Zentrums für Affektive Neurowissenschaften an der Charité Universitätsmedizin, Berlin, Deutschland
- ♦ Gastforscher in der Abteilung für Psychiatrie der Columbia University und dem New York State Psychiatric Institute
- ♦ Arzt und Forschungsassistent an der Freien Universität Berlin
- ♦ Facharzt für Schlafmedizin
- ♦ Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- ♦ Masterstudiengang in Betriebswirtschaftslehre an der Steinbeis-Hochschule der Universität Berlin
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Johannes Gutenberg-Universität
- ♦ Mitglied von:
- ♦ Forschungsgruppe Sprachen der Emotionen an der Freien Universität Berlin

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

Leitung



Dr. De la Serna, Juan Moisés

- ◆ Promotion in Psychologie
- ◆ Masterstudiengang in Neurowissenschaften und Verhaltensbiologie
- ◆ Direktor des offenen Lehrstuhls für Psychologie und Neurowissenschaften und Wissenschaftskommunikator.
- ◆ Universitätsexperte für Didaktik und Methodik
- ◆ Universitätsexperte für klinische Hypnose
- ◆ Experte für Projektmanagement
- ◆ Berufsausbilder



Fr. Jiménez Romero, Yolanda

- ◆ Psychopädagogin
- ◆ Hochschulabschluss in Grundschulpädagogik mit Hauptfach Englisch
- ◆ Masterstudiengang in Psychopädagogik
- ◆ Masterstudiengang in Neuropsychologie der Hochbegabung
- ◆ Masterstudiengang in emotionaler Intelligenz
- ◆ Praktikerin in Neurolinguistischer Programmierung
- ◆ Dozentin mit Spezialisierung auf hohe intellektuelle Fähigkeiten
- ◆ Co-Direktorin, Autorin und Dozentin in verschiedenen universitären Bildungsprojekten



Professoren

Fr. Pellicer Royo, Irene

- ♦ Sportlehrerin an der Fundació Jesuïtes Educació
- ♦ Hochschulabschluss in Bewegungs- und Sportwissenschaften, Universität Lleida
- ♦ Masterstudiengang in Medizinischen Wissenschaften, angewandt auf körperliche Aktivität und Sport, Universität von Lleida
- ♦ Diplom in Management und Verwaltung von Sportorganisationen
- ♦ Masterstudiengang in Emotionaler Bildung und Wohlbefinden
- ♦ Postgraduiert in Neuropädagogik. Lernen mit all unserem Potenzial, Universität Barcelona

“

Auf einfache und didaktische Weise führt Sie dieser Private Masterstudiengang unaufhaltsam in die Beherrschung seiner Inhalte ein, mit den avantgardistischsten Lehrmitteln, die durch die Erfahrung und die guten Ergebnisse von Tausenden von Lehrern garantiert sind"

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Bildungszentren und Universitäten entworfen. Durch die vorrangige Einbeziehung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien ist dieser Kurs ein Beispiel für eine innovative Fortbildung von umfassender und dauerhafter Bedeutung.



“

*Das vollständigste und fortschrittlichste
Lehrprogramm auf dem Markt, mit
spezifischen Inhalten, die die besten Online-
Lernergebnisse garantieren"*

Modul 1. Grundlagen der Neurowissenschaften

- 1.1. Das Nervensystem und die Neuronen
 - 1.1.1. Die Entstehung des Nervensystems
 - 1.1.2. Arten von Neuronen
- 1.2. Neurobiologische Grundlagen des Gehirns
 - 1.2.1. Hemisphären und Lappen des Gehirns
 - 1.2.2. Lokalisationismus vs. Gehirnfunktionalismus
- 1.3. Genetik und neuronale Entwicklung
 - 1.3.1. Undifferenzierte Neuronen
 - 1.3.2. Programmierter neuronaler Tod
- 1.4. Myelinisierung
 - 1.4.1. Elektrische interneuronale Kommunikation
 - 1.4.2. Die Rolle des Myelins in Neuronen
- 1.5. Neurochemie des Gehirns
 - 1.5.1. Chemische Kommunikation zwischen Neuronen
 - 1.5.2. Neurohormone und ihre Funktionen
- 1.6. Plastizität und Gehirnentwicklung
 - 1.6.1. Alter vs. Neuronale Plastizität
 - 1.6.2. Die neuronale Entwicklung
- 1.7. Hemisphärische Unterschiede
 - 1.7.1. Rechtes Gehirn
 - 1.7.2. Linkes Gehirn
- 1.8. Interhemisphärische Konnektivität
 - 1.8.1. Weiße Substanz
 - 1.8.2. Geschlechtsspezifische Unterschiede
- 1.9. Lokalisationismus vs. Funktionalismus
 - 1.9.1. Hemisphärische Funktionen
 - 1.9.2. Neue Lokalisierung
- 1.10. Invasive vs. nicht-invasive Techniken zur Untersuchung des Gehirns
 - 1.10.1. Invasive Techniken
 - 1.10.2. Nicht-invasive Techniken

Modul 2. Das emotionale Gehirn

- 2.1. Das emotionale Gehirn
 - 2.1.1. Papez-Kreis
 - 2.1.2. Limbisches Gehirn
- 2.2. Positive Emotionen vs. negative
 - 2.2.1. Amygdala und positive Emotionen
 - 2.2.2. Amygdala und negative Emotionen
- 2.3. Erregung vs. Valencia
 - 2.3.1. Die Intensität der Emotion
 - 2.3.2. Der affektive Wert von Emotionen
- 2.4. Emotionale Intelligenz und die Schulung der Emotionen nach dem Modell von Mayer und Salovey
 - 2.4.1. Emotionale Intelligenz
 - 2.4.2. Das Modell von Mayer und Salovey
- 2.5. Andere Modelle der emotionalen Intelligenz und der emotionalen Transformation
 - 2.5.1. Emotionale Reifung vs. Emotionale Intelligenz
 - 2.5.2. Emotionales Wiedererlernen
- 2.6. Sozio-emotionale Kompetenzen und Kreativität je nach Intelligenzniveau
 - 2.6.1. Intelligenz und soziale Kompetenzen
 - 2.6.2. Intelligenz und Kreativität
- 2.7. Emotionaler Quotient vs. Intelligenz
 - 2.7.1. Akademische Intelligenz
 - 2.7.2. Multiple Intelligenzen
- 2.8. Alexithymie vs. Hyper-Emotivität
 - 2.8.1. Emotionaler Analphabetismus
 - 2.8.2. Überempfindlichkeit gegenüber Emotionen
- 2.9. Emotionale Gesundheit
 - 2.9.1. Intelligenz und Emotionen
 - 2.9.2. Emotionale Intelligenz
- 2.10. Das soziale Gehirn
 - 2.10.1. Kreativität und Intelligenz
 - 2.10.2. Selbsterkenntnis und Intelligenz

Modul 3. Neuropsychologie

- 3.1. Grundlagen der Neuropsychologie
 - 3.1.1. Die Neuropsychologie definieren
 - 3.1.2. Psychologische Prozesse
 - 3.1.3. Neuropsychologische Beurteilung
- 3.2. Empfindung und Wahrnehmung
 - 3.2.1. Die Empfindung definieren
 - 3.2.2. Neurologische Grundlagen der Empfindung
 - 3.2.3. Bewertung der Empfindung
 - 3.2.4. Definition der Wahrnehmung
 - 3.2.5. Neurologische Grundlagen der Wahrnehmung
 - 3.2.6. Bewertung der Wahrnehmung
- 3.3. Die Betreuung
 - 3.3.1. Die Aufmerksamkeit definieren
 - 3.3.2. Neurologische Grundlagen der Aufmerksamkeit
 - 3.3.3. Bewertung der Aufmerksamkeit
 - 3.3.4. Veränderungen der Aufmerksamkeit
- 3.4. Das Gedächtnis
 - 3.4.1. Das Gedächtnis definieren
 - 3.4.2. Neurologische Grundlagen des Gedächtnisses
 - 3.4.3. Bewertung des Gedächtnisses
 - 3.4.4. Veränderungen des Gedächtnisses
- 3.5. Emotion
 - 3.5.1. Die Emotion definieren
 - 3.5.2. Neurologische Grundlagen der Emotion
 - 3.5.3. Bewertung der Emotion
 - 3.5.4. Veränderungen der Emotion
- 3.6. Sprachgebrauch
 - 3.6.1. Die Sprache definieren
 - 3.6.2. Neurologische Grundlagen der Sprache
 - 3.6.3. Bewertung der Sprache
 - 3.6.4. Veränderungen der Sprache

- 3.7. Exekutive Funktionen
 - 3.7.1. Exekutive Funktionen definieren
 - 3.7.2. Neurologische Grundlagen der exekutiven Funktionen
 - 3.7.3. Bewertung der exekutiven Funktionen
 - 3.7.4. Veränderungen der exekutiven Funktionen
- 3.8. Motivation
 - 3.8.1. Die Motivation definieren
 - 3.8.2. Neurologische Grundlagen der Motivation
 - 3.8.3. Bewertung der Motivation
 - 3.8.4. Veränderungen der Motivation
- 3.9. Metakognition
 - 3.9.1. Die Metakognition definieren
 - 3.9.2. Neurologische Grundlagen der Metakognition
 - 3.9.3. Bewertung der Metakognition
 - 3.9.4. Veränderungen der Metakognition
- 3.10. Intelligenz.
 - 3.10.1. Die Intelligenz definieren
 - 3.10.2. Neurologische Grundlagen der Intelligenz
 - 3.10.3. Bewertung der Intelligenz
 - 3.10.4. Veränderungen der Intelligenz

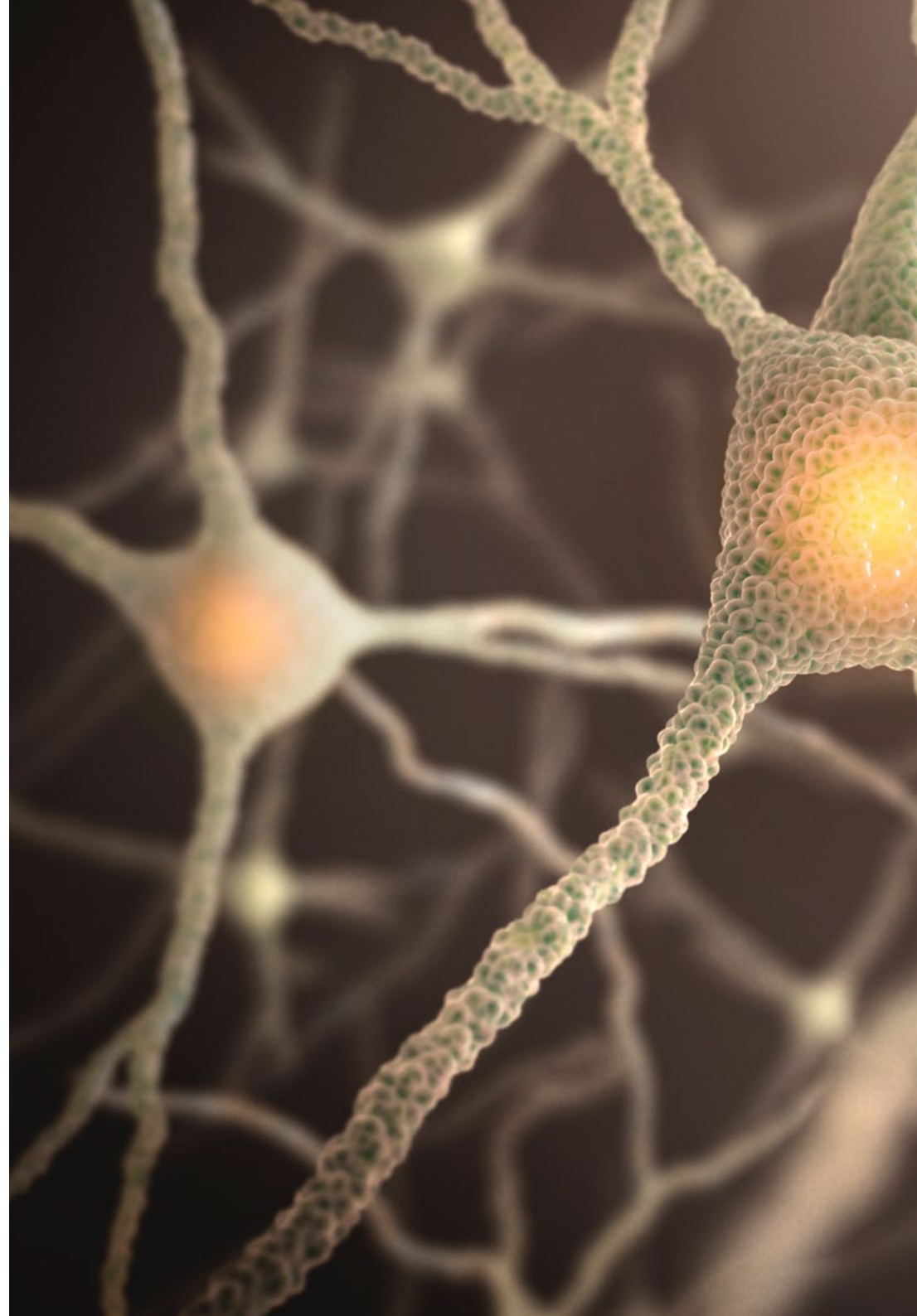
Modul 4. Neuropädagogik

- 4.1. Neuronale Grundlage des Lernens
 - 4.1.1. Die Erfahrung auf neuronaler Ebene
 - 4.1.2. Das Lernen auf neuronaler Ebene
- 4.2. Lernmodelle im Gehirn
 - 4.2.1. Traditionelle Lernmodelle
 - 4.2.2. Neue Lernmodelle
- 4.3. Kognitive Prozesse und Lernen
 - 4.3.1. Kognitive Prozesse und das Gehirn
 - 4.3.2. Kognitive Prozesse und Lernen
- 4.4. Emotionen und Lernen
 - 4.4.1. Emotion und Gehirn
 - 4.4.2. Emotion und Lernen

- 4.5. Sozialisierung und Lernen
 - 4.5.1. Sozialisierung und Gehirn
 - 4.5.2. Sozialisierung und Lernen
- 4.6. Zusammenarbeit und Lernen
 - 4.6.1. Zusammenarbeit und Gehirn
 - 4.6.2. Zusammenarbeit und Lernen
- 4.7. Selbstbeherrschung und Lernen
 - 4.7.1. Selbstbeherrschung und Gehirn
 - 4.7.2. Selbstbeherrschung und Lernen
- 4.8. Unterschiedliche Köpfe, unterschiedliches Lernen
 - 4.8.1. Unterschiedliche Köpfe von der Neuropädagogik aus
 - 4.8.2. Begabung von der Neuropädagogik aus
- 4.9. Neuomythen in der Bildung
 - 4.9.1. Gehirn und Erwachsenenbildung
 - 4.9.2. Gehirn und Lernen bei Autismus
- 4.10. Neurodidaktik im Unterricht
 - 4.10.1. Neurodidaktik der Aufmerksamkeit
 - 4.10.2. Neurodidaktik der Motivation

Modul 5. Neurolinguistik

- 5.1. Sprache und das Gehirn
 - 5.1.1. Kommunikative Prozesse des Gehirns
 - 5.1.2. Gehirn und Sprache
- 5.2. Der psycholinguistische Kontext
 - 5.2.1. Grundlagen des Psycholinguismus
 - 5.2.2. Gehirn und Psycholinguismus
- 5.3. Sprachentwicklung vs. neuronale Entwicklung
 - 5.3.1. Neuronale Grundlage der Sprache
 - 5.3.2. Neuronale Entwicklung der Sprache
- 5.4. Gesprochene Sprache und Schriftsprache
 - 5.4.1. Kindheit und Sprache
 - 5.4.2. Erwachsensein und Sprache
- 5.5. Das Gehirn in der Zweisprachigkeit
 - 5.5.1. Muttersprache auf neuronaler Ebene
 - 5.5.2. Mehrere Sprachen auf neuronaler Ebene



- 5.6. Sprachentwicklungsstörung
 - 5.6.1. Intelligenz und Sprachentwicklung
 - 5.6.2. Arten von Intelligenz und Sprache
- 5.7. Sprachentwicklung in der Kindheit
 - 5.7.1. Stufen der Sprache im Kindesalter
 - 5.7.2. Sprachentwicklungsstörungen im Kindesalter
- 5.8. Das jugendliche Gehirn
 - 5.8.1. Sprachentwicklung in der Adoleszenz
 - 5.8.2. Sprachschwierigkeiten in der Adoleszenz

Modul 6. Das Neuromarketing

- 6.1. Das Gehirn im Angesicht von Entscheidungen
 - 6.1.1. Einzel- oder Mehrfachauswahl
 - 6.1.2. Neuronales Lernen von Auswahlen
- 6.2. Genuß vs. Überraschung
 - 6.2.1. Das Gehirn im Angesicht von Genuß
 - 6.2.2. Das Gehirn im Angesicht der Überraschung
- 6.3. Das Gehirn des Verbrauchers
 - 6.3.1. Entscheidungen und Auswahlmöglichkeiten auf der neuronalen Ebene
 - 6.3.2. Der Konsum als Ziel der Auswahl
- 6.4. Das Alter des Gehirns
 - 6.4.1. Das Gehirn der Kinder und Auswahlmöglichkeiten
 - 6.4.2. Das Gehirn der erwachsenen und Auswahlmöglichkeiten
- 6.5. Männliches Gehirn vs. weibliches Gehirn
 - 6.5.1. Das männliche Gehirn und Auswahlmöglichkeiten
 - 6.5.2. Das weibliche Gehirn und Auswahlmöglichkeiten
- 6.6. Spiegelneuronen und soziales Verhalten
 - 6.6.1. Die Bedeutung von Spiegelneuronen im Marketing
 - 6.6.2. Soziales und prosoziales Verhalten im Marketing
- 6.7. Lernen und Gedächtnis
 - 6.7.1. Lernen von Entscheidungen
 - 6.7.2. Gedächtnis und Vergessen von Entscheidungen
- 6.8. Techniken zur Bewertung von *Neuromarketing*
 - 6.8.1. Invasive neuronale Techniken
 - 6.8.2. Nicht-invasive neuronale Techniken

- 6.9. Erfolge und Misserfolge des *Neuromarketing*
 - 6.9.1. Angewandte Fälle von *Neuromarketing*
 - 6.9.2. Ergebnisse des *Neuromarketing*
- 6.10. Verkaufstechnologien vs. *Neuromarketing*
 - 6.10.1. Verkaufstechnologien und Gehirn
 - 6.10.2. *Neuromarketing* und Verkauf

Modul 7. Neuroökonomie

- 7.1. Das ökonomische Gehirn
 - 7.1.1. Zahlen und das Gehirn
 - 7.1.2. Mathematik und das Gehirn
- 7.2. Neuronale Grundlage von Rechenfehlern
 - 7.2.1. Einfache vs. komplexe Rechnungen
 - 7.2.2. Häufige mathematische Fehler
- 7.3. Entwicklung des mathematischen Gehirns
 - 7.3.1. Sprache vs. Mathematik auf der Ebene des Gehirns
 - 7.3.2. Mathematische Entwicklung
- 7.4. Mathematik vs. Intelligenz
 - 7.4.1. Intelligenz und Mathematik
 - 7.4.2. Multiple Intelligenzen und Mathematik
- 7.5. Trends und Modeerscheinungen auf neuronaler Ebene
 - 7.5.1. Implizite vs. explizite Trendtheorien
 - 7.5.2. Neuronale Mode und Idiomatik
- 7.6. Risikobereitschaft vs. Konservierung
 - 7.6.1. Persönlichkeit und Risiko
 - 7.6.2. Gehirn und Risiko
- 7.7. Mathematische Verzerrungen
 - 7.7.1. Grundlegende mathematische Verzerrungen
 - 7.7.2. Komplexe mathematische Verzerrungen
- 7.8. Emotionen vs. Wirtschaft
 - 7.8.1. Neuronale positive Emotionen und Wirtschaft
 - 7.8.2. Neuronale negative Emotionen und Wirtschaft
- 7.9. Wirtschaftlicher Erfolg und Misserfolg
 - 7.9.1. Wirtschaftlicher Erfolg auf neuronaler Ebene
 - 7.9.2. Wirtschaftliches Versagen auf neuronaler Ebene

- 7.10. Wirtschaftliche Psychopathologie
 - 7.10.1. Klinische Psychologie und Wirtschaft
 - 7.10.2. Persönlichkeit und Wirtschaft

Modul 8. Neuroleadership

- 8.1. Genetische vs. umweltbedingte Führung
 - 8.1.1. Genetik der Führung
 - 8.1.2. Schulung von Anführern
- 8.2. Führungsstile
 - 8.2.1. Arten von Führung
 - 8.2.2. Delegation von Führungsaufgaben
- 8.3. Neuronale Verzerrungen
 - 8.3.1. Führungskraft auf neuronaler Ebene
 - 8.3.2. Untergebener auf neuronaler Ebene
- 8.4. Gewohnheiten und Verhaltensänderungen
 - 8.4.1. Muster von Führungskräften
 - 8.4.2. Muster von Untergebenen
- 8.5. Emotion vs. Führungsrolle
 - 8.5.1. Emotionen in der Führungskraft
 - 8.5.2. Emotionen im Untergebenen
- 8.6. Kommunikationsfähigkeit
 - 8.6.1. Kommunikation in der Führung
 - 8.6.2. Kommunikation im Untergebenen
- 8.7. Das gestresste Gehirn
 - 8.7.1. Stress bei der Führungskraft
 - 8.7.2. Stress beim Untergebenen
- 8.8. Selbstmanagement vs. Übergabe der Verantwortung
 - 8.8.1. Selbstmanagement in der Führungskraft
 - 8.8.2. Zuständigkeiten im Untergebenen
- 8.9. Erfolge und Misserfolge auf neuronaler Ebene
 - 8.9.1. Erfolge und Misserfolge der Führungskraft
 - 8.9.2. Erfolge und Misserfolge des Untergebenen
- 8.10. Neuroleadership Optimierungsstrategien
 - 8.10.1. Neuroleadership-Training
 - 8.10.2. Erfolge im Neuroleadership

Modul 9. Neuropolitik

- 9.1. Das politische Gehirn
 - 9.1.1. Das soziale Gehirn
 - 9.1.2. Politische Wahl auf neuronaler Ebene
- 9.2. Verzerrungen bei der Aufmerksamkeit
 - 9.2.1. Persönliche Entscheidung
 - 9.2.2. Familientradition
- 9.3. Politische Zugehörigkeit
 - 9.3.1. Mitgliedschaft in einer Gruppe
 - 9.3.2. Voreingenommenheit der Gruppe
- 9.4. Politische Emotionen
 - 9.4.1. Positive Emotionen der Politik
 - 9.4.2. Negative Emotionen der Politik
- 9.5. Rechts vs. Links
 - 9.5.1. Rechtes Gehirn
 - 9.5.2. Linkes Gehirn
- 9.6. Das Bild des Politikers
 - 9.6.1. Kandidat und Gehirn
 - 9.6.2. Politische Kollaborateure und Gehirn
- 9.7. Die Marke der Partei
 - 9.7.1. Politisches *Branding*
 - 9.7.2. Gehirn und politisches Branding
- 9.8. Politische Kampagnen
 - 9.8.1. Politische Werbekampagnen
 - 9.8.2. Wahlkampagnen in der Politik
- 9.9. Die Wahlentscheidung
 - 9.9.1. Profil des Wählers
 - 9.9.2. Profil der Unentschlossenen
- 9.10. Neue Instrumente angewandt in der Neuropolitik
 - 9.10.1. Neuropolitische Anwendungsfälle
 - 9.10.2. Erfolge der Neuropolitik

Modul 10. Andere Bereiche der angewandten Neurowissenschaft

- 10.1. Das Neurobranding
 - 10.1.1. Eigenes Branding und persönlicher Stil im Gehirn
 - 10.1.2. Verbesserung des Gehirn-Brandings mit neurowissenschaftlichen Techniken
- 10.2. Neuro-Architektur
 - 10.2.1. Erstaunen und Ehrfurcht in den Neurowissenschaften
 - 10.2.2. Funktionalität und Umweltentwicklung in den Neurowissenschaften
- 10.3. Neurotechnologie
 - 10.3.1. Einsatz von Technologien in den Neurowissenschaften
 - 10.3.2. Neuroimplantate
- 10.4. Neuroethik
 - 10.4.1. Die Grenzen der neurowissenschaftlichen Forschung
 - 10.4.2. Die Gefahren der Neurowissenschaft
- 10.5. Neurospiritualität
 - 10.5.1. Das neuronale Zentrum des Glaubens
 - 10.5.2. Das neuronale Zentrum der Spiritualität
- 10.6. Die Neuromode
 - 10.6.1. Mode und Gehirn
 - 10.6.2. Stil und Geschmäcker auf Gehirnebene
- 10.7. Die Neurogastronomie
 - 10.7.1. Geschmack und Gehirn
 - 10.7.2. Die Verbesserung der Hirngastronomie
- 10.8. Psychoneuroimmunoendokrinologie (PNIE)
 - 10.8.1. Emotionen und Gehirn
 - 10.8.2. Oxidativer Stress und das Gehirn
- 10.9. Neurokriminalistik
 - 10.9.1. Psychopathische Persönlichkeit
 - 10.9.2. Neuro-desorganisiertes Verhalten
- 10.10. Neurokultur
 - 10.10.1. Kultur und Gehirn
 - 10.10.2. Gesellschaft und Gehirn

06

Methodik

Dieses Ausbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





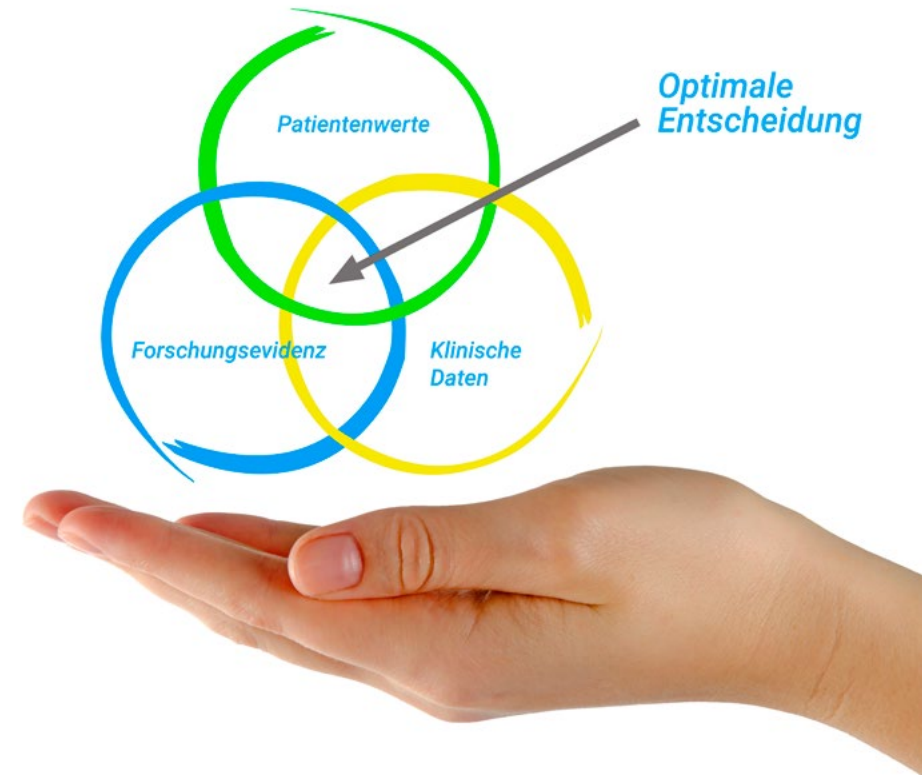
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studierenden mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

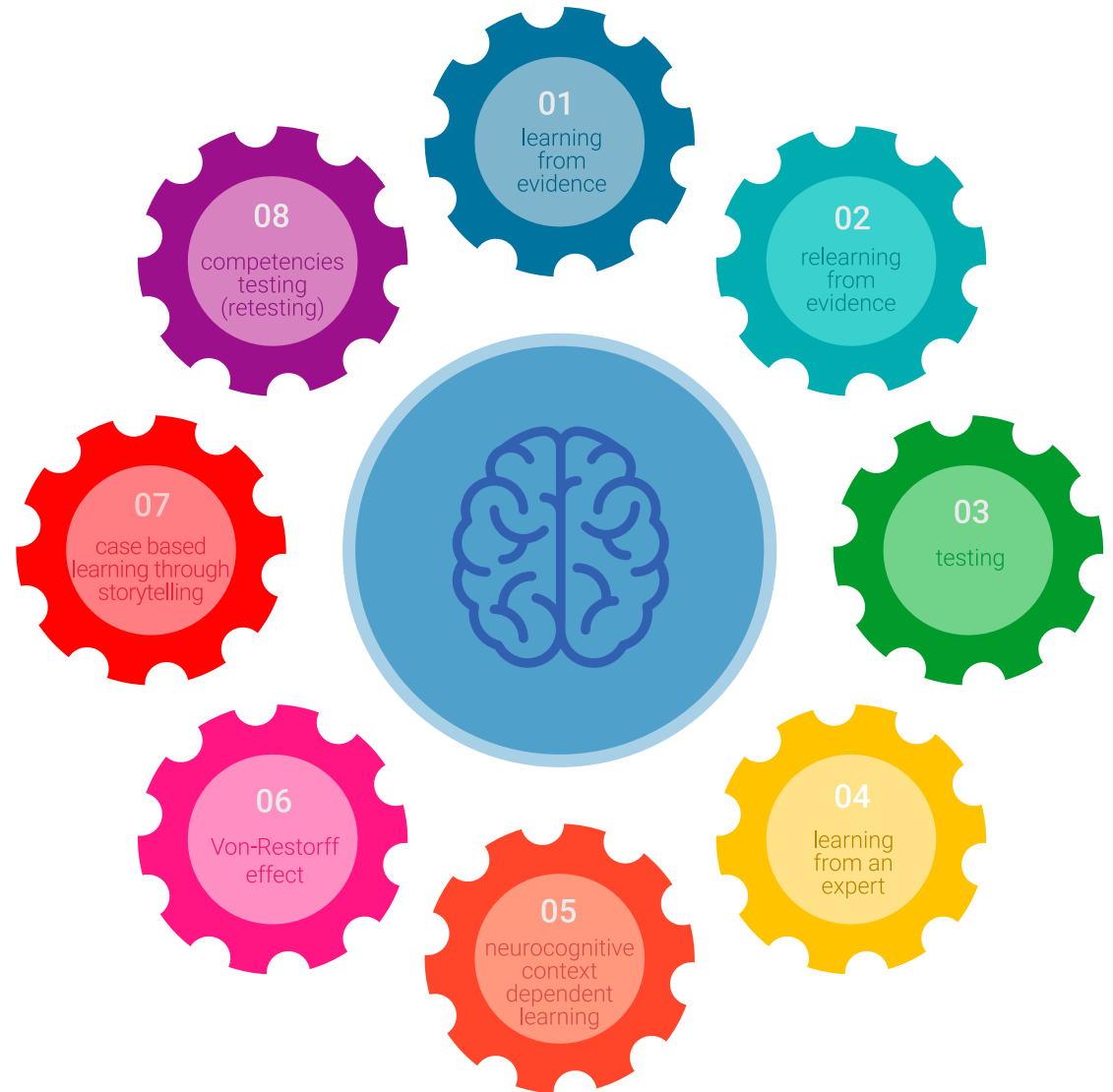
1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die Fallstudien mit einem 100%igen Online-Lernsystem kombiniert, das auf Wiederholung basiert und mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert, was eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studierenden qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

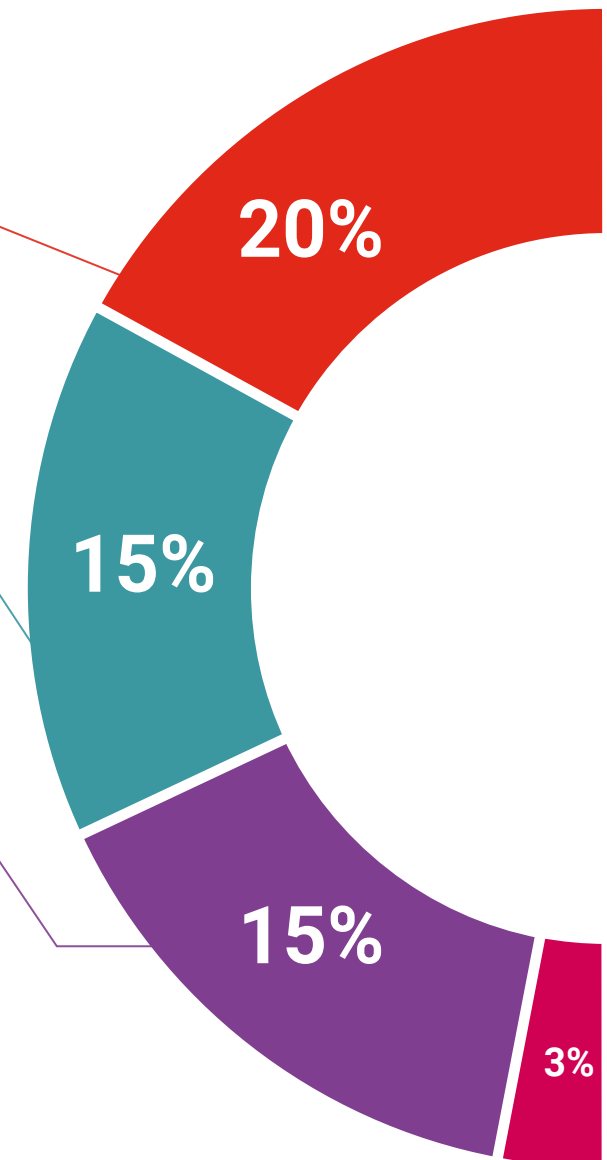
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

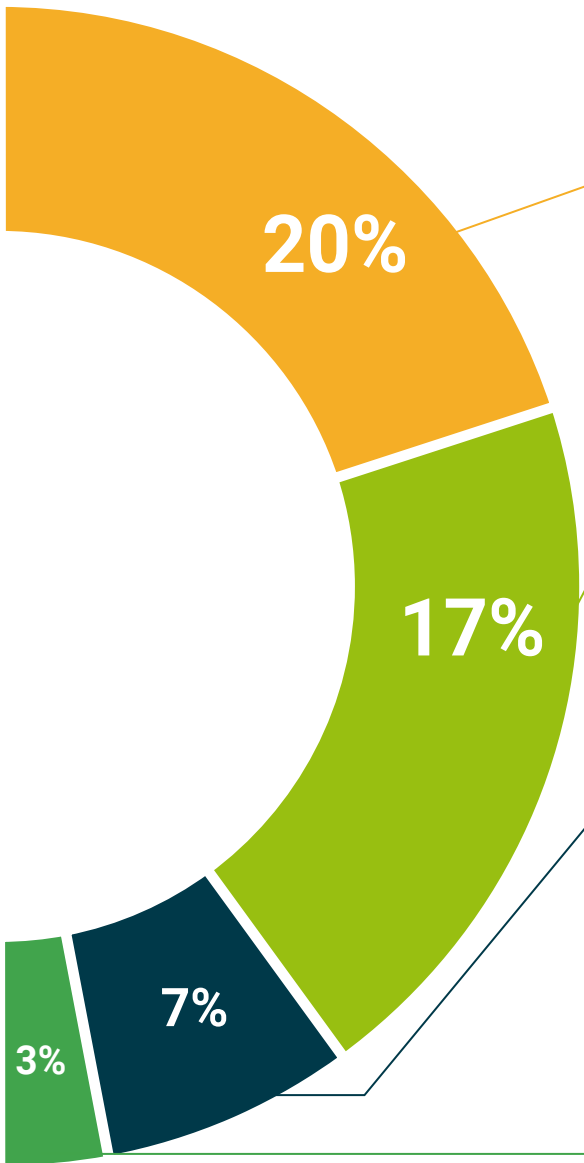
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studierenden Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studierenden überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterkurse

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Erinnerungsvermögen und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Neurowissenschaften für Lehrkräfte garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

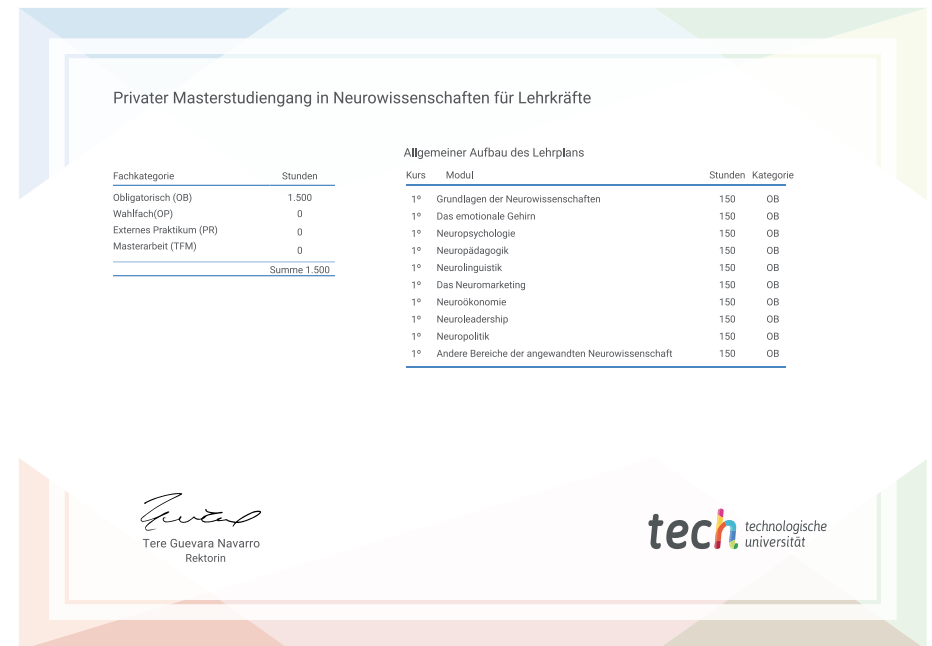
Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Hochschulabschluss, ohne zu reisen oder umständliche Verfahren zu durchlaufen"

Dieser **Privater Masterstudiengang in Neurowissenschaften für Lehrkräfte** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Neurowissenschaften für Lehrkräfte**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

persönliche betreuung innovation

wissen gegenwart qualität

online-Ausbildung für Lehrkräfte

entwicklung institutionen

virtuelles Klassenzimmer sprachen

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Neurowissenschaften für Lehrkräfte

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Neurowissenschaften
für Lehrkräfte